

# Das Handbuch des Erwachten



Religionen

Angst vor Ablehnung und Verdammnis

Blutiger Gott

Yaldabaoth- Herrschen der Archonten

Holografische Stimulation des Universum

Grosser Architekt

5

von Beata „Driada“ Jeleniewicz

## Das Handbuch des Erwachten Teil 5

### Religionen und der Herrscher der Matrix

Im vorigen Teil dieses Leitfadens habe ich die Möglichkeiten vorgestellt, mit denen die Archonten die Menschheit manipulieren wie: den Dualismus und die Macht des Geldes. In diesem Teil werde ich mich einem sehr wichtigen Thema zuwenden, das der Schlüssel zum Verständnis unserer aktuellen Lage aus der Perspektive der Seele ist. Das Thema wird sich mit dem Schöpfer der Matrix und dem Herrscher der Archonten befassen, der von Teles-tai - Yaldabaoth genannt wird, während er in der Religion hauptsächlich unter dem Namen Jehova bekannt ist.

An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass alle Punkte in diesem Leitfaden, die sich darauf beziehen, zu erklären, wer die Archonten sind, welche Ziele sie verfolgen und wie sie uns manipulieren, nicht dazu gedacht sind, Hass oder Angst vor ihnen zu erzeugen. Dieses Wissen soll dazu dienen, das Bewusstsein für sie zu schärfen, die zugrundeliegenden Realitätsmuster zu verstehen, in denen wir als Menschheit agieren, und schließlich die Gesamtheit der Erfahrung im Hinblick auf unsere eigene Macht und Souveränität zu betrachten. Ich glaube, dass wir als Seelen auf eigenen Wunsch hierher gekommen sind, und die Erfahrungen, die wir machen, sind wertvolle Lektionen für uns, also geben wir nie

jemandem die Schuld für etwas, das uns direkt widerfahren ist. Gebt eure Macht nicht aus der Hand, indem ihr euch in die Rolle eines Opfers begeben. Mit dieser Herangehensweise werden wir uns über die Handlungsebene der Verstandesparasiten erheben und verstehen, dass die Lehren, die sie uns darbieten, nur unserer Entwicklung dienen.

### Religionen - die zentrale Agenda der Archonten

Wenn wir uns nun dem Thema des Herrscher der Matrix zuwenden, müssen wir die letzte der Hauptmanipulationsmethoden der Bewusstseinsparasiten besprechen, nämlich das Phänomen der Religion. Laut dem Mythologen John Lash, den ich in den vergangenen Abschnitten zitiert habe, ist die Einpflanzung religiöser Ideologie in den menschlichen Geist von allen Manipulationsmöglichkeiten die erfolgreichste Technik, die von den Archonten eingesetzt wird. Der Effekt des religiösen Einflusses besteht darin, eine völlig fremde Mentalität zu schaffen, die nichts mit der wahren menschlichen Natur zu tun hat. Aus den gnostischen Schriften geht hervor, dass der Glaube an die jüdisch-christliche Erlösung, sowie das, was der Islam spricht, ist das grundlegende Programm der „Knöchelbeisser“ - ein fremdes und höchst wirksames Implantat für die Menschheit. Angesichts dessen ist es sehr schwierig, sich von seinem Einfluss zu befreien. Dieses Programm wird von der Angst vor dem, was nach unserem Tod sein wird, beherrscht,



d.h. der Angst vor einer ewigen und grausamen Bestrafung durch einen Gott oder eine Leere.

Wir haben drei große Religionen auf der Erde: das Christentum, den Islam und das Judentum. Vielen Uneingeweihten mag es so vorkommen, als ob sich alle diese Religionen wesentlich voneinander unterscheiden, aber das ist ein Irrtum. Tatsächlich unterscheiden sie sich in unbedeutenden Details, die in den Köpfen der Menschen die Illusion einer Wahl schaffen sollen (welche Religion ich wähle) und eine Abgrenzung einer religiösen Gruppe von einer anderen darstellen (meine Religion und mein Gott unterscheiden sich von deiner und meiner Gott ist der Einzige). Natürlich ist es am häufigsten der Fall, dass die Wahl der Religion von den Eltern eines neugeborenen Kindes getroffen wird, was ein typisches Beispiel für die Manipulation zur Kultivierung der Verehrung eines bestimmten Wesens von Generation zu Generation ist. In diesem Fall hat das Kleinkind keine Wahl und wird von Anfang an einer religiösen Indoktrination unterworfen. Mit anderen Worten: Das Kind wird von klein auf an das Energienetz seines Gottes angeschlossen und wird zu dessen Anhänger und Verehrer - seine Energie fließt fortan direkt in ihn ein.

### **Furcht vor Ablehnung und Verurteilung**

Die Religionen als ein ausgeklügeltes Mittel zur Manipulation der Menschheit, wurde clever von geistigen Parasiten durchdacht. Die

Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion wurde von Generation zu Generation als Tradition bezeichnet, eine eiserne Regel, die die meisten nicht zu leugnen wagen, insbesondere orthodoxe Juden und Muslime. Dies würde die totale Verurteilung durch die jüdischen Mitbürger nach sich ziehen, sich ein Leben lang mit Schande bedecken und einst sogar den Verlust des eigenen Lebens bedeuten. Auch wenn man kein typischer Gläubiger ist und sich im täglichen Leben nicht an die Dogmen eines bestimmten Glaubens hält, gehört man dennoch zu diesem, indem man sich im Laufe seines Lebens den wichtigsten religiösen Ritualen unterwirft (z. B. in der katholischen Religion - Messen an Festtagen, Kommunion, Taufe, Firmung, kirchliche Trauung, Beerdigung usw.).

Auf die Frage, warum sie immer noch an ähnlichen Ritualen teilnehmen, antworten die meisten Menschen: „Weil das die Tradition ist. Wenn ich mich anders verhalten würde als die Mehrheit, würden die Leute anfangen zu reden, zu lachen, es nicht zu akzeptieren. Meine Familie würde mich seltsam ansehen“. Ähnliche Entscheidungen werden also aus der Angst vor der Ablehnung durch die Gruppe diktiert, in diesem Fall durch die Mehrheit der Gesellschaft und sehr oft auch durch die enge Familie. Darüber hinaus ermöglicht die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion, sich mit einer übernatürlichen Macht zu identifizieren, was ihnen ein Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Sie gehören zu einer Gruppe, die von der Mehrheit der Gesellschaft bekannt

und anerkannt ist. Oft sind sie mit vielen Aspekten eines bestimmten Glaubens nicht völlig einverstanden oder verstehen sie nicht, bleiben aber dennoch dabei, weil es für sie einfach bequemer ist. Die Religionszugehörigkeit hat auch damit zu tun, dass viele Menschen nicht gerne die Verantwortung für ihr Leben übernehmen und es einfacher finden, diese Verantwortung in die Hände einer Gottheit zu legen, die ihrer Meinung nach das Schicksal der Menschen vollständig in der Hand hat. Sie ziehen es vor, sich wie unbeholfene kleine Kinder zu fühlen, die sich unter den Fittichen eines strengen Vaters verstecken, den sie als einzigen sehr gut kennen. Um sich seine Gunst zu sichern, müssen sie nur gehorsam seinen Willen tun. Der Mensch verändert sich nicht allzu gerne, und wenn er erst einmal in seinem Kopf gefangen ist und sogar einen Ersatz für ein Gefühl der Sicherheit und Einheit innerhalb der Gruppe geschaffen hat, ist es sehr einfach, ihn zu manipulieren, auch wenn dies mit einigen Unannehmlichkeiten oder einem teilweisen Verlust der Freiheit verbunden ist.

### **Ein blutiger und eifersüchtiger Gott**

Alle großen Religionen, die ich am Anfang erwähnt habe, haben ein wesentliches Merkmal gemeinsam. In allen ist die herrschende Macht über die gesamte Schöpfung ein männlicher Gott, der Diszens nicht akzeptiert und bestimmte, nicht verhandelbare Regeln und Gebote aufstellt - er lässt nicht zu, dass Fragen gestellt oder

seine Worte in Frage gestellt werden. Er befiehlt die Durchführung bestimmter Rituale, die uneingeschränkte Verehrung in Gebeten und die Darbringung von Opfern zu seinen Ehren, die meist in irgendeiner Weise mit Blut und Tod verbunden sind (z. B. das Essen von Leib und Blut Christi). Ihre Anhänger lassen sich von einem Ziel leiten, nämlich der Erlösung, d. h. dem glücklichen ewigen Leben nach dem Tod, das der Lohn für die Erfüllung des Willens des Herrn ist. Deshalb versuchen die Gläubigen, die Anweisungen ihres Gottes zu befolgen, um nicht zu Qualen und ewiger Verdammnis verurteilt zu werden. Sie werden also von der Angst beherrscht - der Grundenergie, von der sich die Gedankenparasiten und ihr Herrscher ernähren.

In den so genannten heiligen Büchern aller großen Religionen finden wir viele blutige, gewalttätige, furchterregende und hasserfüllte Geschichten, die zeigen, mit welch brutalem, gerissenem und apodiktischem Wesen wir es zu tun haben. So stellt dieser Gott seine Anhänger oft auf eine harte Probe, um ihre Loyalität ihm gegenüber zu testen. Zu diesem Zweck spielt er mit der Liebe der Menschen und bringt beispielsweise Eltern dazu, das Leben ihrer Kinder zu opfern (die Geschichte von Abraham und seinem Sohn Isaak, den Abraham dem Gott opfern musste), zerstört Familien, schickt Krankheiten, nimmt Besitz weg (die Geschichte von Hiobs Unglück) und schreibt bei Ungehorsam grausame Strafen vor, für die sich heute kein grausamer Wahnsinniger mehr schämen würde (z. B. Tod durch Steinigung für Arbeit am Sabbat). Er

vernichtet seine Feinde (Nicht-religiöse) ohne mit der Wimper zu zucken, ohne auf ihr Alter oder ihr Geschlecht zu achten (z. B. die Plage der Tötung der Erstgeborenen in Ägypten oder der Durchzug des Todesengels, der überall dort mordete, wo die Tür nicht mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet war).

Dieses Wesen schickt auch ohne Probleme seinen einzigen Sohn in den Tod für die angeblichen Sünden der Menschheit. Es ist die Kultivierung der Energie des Todes und des Leidens, von der sich die Archonten ernähren. Deshalb ist in der christlichen Religion das Kreuz - also das Instrument des Todes - das wichtigste religiöse Symbol. Es ist das gleiche, als würde man einen Sterbenden in einem beliebigen anderen Folterinstrument als Hauptsymbol nehmen. Das Symbol des Leidens muss im Bewusstsein der Menschheit notorisch präsent sein, damit sie sich schuldig, gebrochen und sündig fühlt und ihrem Herrn ständig verpflichtet ist. Der Mensch muss sich wie der gekreuzigte Jesus unterwerfen und leiden, um seinen Gott zu besänftigen und seine Gunst zu erlangen. Ehrlich gesagt, in der Religion gibt es keinen Platz für Freude, Liebe und Schönheit. Es gibt nur Demut, Niedrigkeit, absoluten Gehorsam und Leiden als beispielhaften Weg zu Gott.

Es gibt auch viele Beispiele für Mord, Eifersucht, Selbstsucht und Selbstbezogenheit des Wesens, das die Menschen ihren geliebten Gott nennen, aber der Platz reicht nicht aus, um das alles zu beschreiben. Ich möchte Sie ermutigen, dieses Thema selbst zu erforschen.

## **Yaldabaoth - Herrscher der Archonten**

Man muss vermerken, dass der Gott, der unter vielen Namen in verschiedenen Weltreligionen auftaucht, auch das gleiche Wesen ist, das von geheimen okkulten Gesellschaften und Satanisten verehrt wird (siehe nächster Abschnitt). In gnostischen Schriften wird dieses Wesen als falscher Gott-Dämon namens Yaldabaoth bezeichnet und mit dem alttestamentarischen Jehova (Jehovah identifiziert. John Lash beschreibt, dass der Herrscher der Archonten in den gnostischen Schriften als antimimon pneuma - „falscher/ gefälschter Geist“ - bezeichnet wird. In Zeichnungen wird er gewöhnlich mit dem Körper eines Reptils und dem Kopf eines Löwen dargestellt, der der Sonne ähnelt; er erscheint auch in Form des Planeten Saturn. Laut den Telestai wird der Kosmos, den Yaldabaoth hervorbringt, hal genannt, was aus dem Koptischen stammt und „Simulation“ bedeutet.

## **Holographische Simulation des Universums**

Das riesige Planetensystem, das die Archonten beherrschen, ist Steroma, eine virtuelle Projektion der Realität, die auf der Simulation eines hochdimensionalen Musters beruht. Das bedeutet, dass das von Yaldabaoth geschaffene Universum lediglich eine holografische Simulation des realen Universums ist, das vom realen Schöpfer regiert wird. Das, in dem wir uns jetzt befinden, ist

lediglich ein künstlicher Teil davon, der nichts mit dem realen organischen Universum zu tun hat, außer dass er sich darin befindet. John Lashes Nachforschungen in den Telestai-Schriften zeigen, dass Yaldabaoth, der sich für den allmächtigen einen Gott hält, eigentlich nichts erschafft. Dieses Wesen kopiert einfach die archetypischen Muster, die im Pleroma (dem Kern der Milchstraßengalaxie) enthalten sind. Seine Version des Universums ist wie eine Plastikkopie; nur diejenigen, die die Schönheit der ursprünglichen Version nicht kennen (sich nicht erinnern), werden sie akzeptieren. Die Archonten führen also eine holographische Simulation sowohl im Kosmos als auch im menschlichen Gehirn durch. Laut John ist dies ein Schlüssel zum Verständnis der Taktiken der Eindringlinge, die unser Bewusstsein ausnutzen. Dies bedeutet, dass unserem Planeten, der die lebendige (organische) Verkörperung des Aeon Sophia ist, ein holografischer Schleier in Form einer falschen Realität auferlegt wurde, der in vielen Quellen als Gitter der Matrix bezeichnet wird.

Wir können dies alles aus zwei Perspektiven betrachten. Aus der Perspektive der Seele - dies ist die Welt, deren Entstehung wir alle zugestimmt haben. Es ist eine Art „besonderer Hinterhof“, in dem wir uns kollektiv entschieden haben, die Lektionen der falschen Realität zu erfahren. Yaldabaoth als Schöpfer der Matrix bietet uns eine Reihe von Erfahrungen, die wir nirgendwo anders machen können. Dies stellte unsere Seelen vor eine große und interessante Herausforderung.

Die zweite Perspektive ist die Betrachtung durch das Prisma unserer menschlichen Inkarnation. In dieser Hinsicht sind wir hier heimtückisch gefangen und erleben den notorischen Raub unserer Energie durch fremde Parasiten, die uns mit ihren falschen Ideen füttern und sich für unsere Meister und Schöpfer halten. Dieser Glaube ist jedoch eine Lüge, die für die Erfahrung unserer Seelen geschaffen wurde. Archonten können nichts erschaffen, sie können nur umwandeln, was bereits existiert, und das ist es, was Jehova getan hat.

### **Programme der Matrix**

Man muss darauf hinweisen, dass Yaldabaoth ist ein Wesen, das die Fäden aller Matrix-Glauben und -Religionen zieht, nicht nur der wichtigsten und derjenigen, die angeblich auf der Seite des Lichts stehen. Der Demiurg, als Herrscher der Archonten, operiert auf beiden Seiten der Dualität, sowohl auf der hellen als auch auf der dunklen Seite seines künstlichen Universums. Ganz gleich, wie wir sie nennen - Religionen, Satanismus, Geheimbünde, New Age. Alle geistigen Programme, die sich auf irgendeine Art von Anbetung, Verehrung eines Wesens (oder mehrerer Wesen) beziehen, d.h. auf das Weggeben unserer Macht, haben eine gemeinsame Quelle. Es handelt sich um speziell geschaffene Programme, die Yaldabaoth durch menschliche Energie speisen. Jedoch jemandes bedeutsame Rolle anzuerkennen (z.B. Mutter Erde) und ihr Res-

pekt und Liebe zu schenken, und einer Gottheit Verehrung und Anbetung zu schenken, indem man sich in die Rolle eines demütigen Dieners begibt, sind zwei verschiedene Dinge, die voneinander unterschieden werden müssen.

Man muss auch betonen, dass in den verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen auf der Erde die Männer (Priester) immer die Hauptrolle spielen, während die Frauen in der Regel in eine untergeordnete Rolle gedrängt werden. Das liegt daran, dass Jehova die weibliche organische Energie, die der wahre Schöpfer des Lebens im Universum ist, hasst und zeigen will, dass er sie sich untertan gemacht hat. Aus diesem Grund hat er das Gleichgewicht und die Harmonie zwischen den männlichen und weiblichen Elementen auf unserem Planeten zerstört. Er hat die weibliche Energie des Planeten gefangen genommen, sich selbst als den wahren und einzigen Schöpfer des gesamten Universums bezeichnet und der gesamten Menschheit befohlen, dies zu glauben. Natürlich ist dies nicht das Ende der Geschichte, denn das Finale findet gerade mit unserer Beteiligung statt, aber ich werde in den folgenden Teilen darauf zurückkommen.

Gegenwärtig sind wir Zeugen zunehmender Konflikte zwischen den Vertretern der wichtigsten Religionen auf der Erde, die ihrer Auslöschung dienen sollen. Da das Bewusstsein der Menschheit immer schneller erwacht, sind die alten Religionen eine Art Relikt. Der Plan des Demiurgen ist es daher, eine neue, einheitliche Weltreligion zu schaffen, die sich an die aktuellen Bedürfnisse des

menschlichen Geistes anpasst und ihm ein weiteres, fest verankertes Programm bietet.

## **Der große Architekt**

Wir können Jehova also mit dem Großen Architekten aus dem Film Die Matrix vergleichen. Er schafft ständig Programme, in die sich die Menschen einklinken, ohne zu merken, dass sie sich in einer holografischen, künstlichen Realität befinden, die sie gefangen hält und manipuliert. Die gesamte Energie, die aus der Verehrung von Göttern oder anderen künstlichen spirituellen Ideen der Matrix durch die Menschen fließt, fließt direkt zu ihm, weil ein solches Verhalten die unendliche Macht und Souveränität unseres Geistes leugnet. Das Gleiche gilt natürlich auch für die Energien der Angst und des Hasses, denen dieses Wesen direkt frönt. Mit einem Wort, alle Handlungen, die nicht aus dem Herzen, d.h. dem inneren Gleichgewicht - dem Verstehen und dem tiefen Mitfühlen (organische Energie des Herzens) - kommen, fließen Jehova zu, weil sie sich auf den Ebenen der Matrix, d.h. im Bereich seiner Herrschaft abspielen.

Die Matrix ist eine enorme Herausforderung für die Seele, während der Demiurg das Wesen ist, das sie befähigt, die schwierigsten Prüfungen zu bestehen, und so für spirituelles Wachstum sorgt. Wenn wir also alles aus einer höheren Perspektive betrachten, sollten wir ihm für die Lektionen, die er uns anbietet, dankbar

sein. Dankbarkeit für all unsere Erfahrungen befreit uns von seiner illusorischen Herrschaft, weil sie ein tieferes Verständnis für das Geheimnis des Lebens mit sich bringt.

Autor: Beata "Driada" Jeleniewicz

<https://sciezkadriady.19a.pl>

All rights reserved 2013

Aus polnischem übersetzt: Mägi Holliger, [credo-vides.ch](http://credo-vides.ch)